

CDU: Kreis soll Geld für Bahnlinie geben

Landrat sieht die Sache skeptisch

OSTPRIGNITZ-RUPPIN (til) ■ Der Landkreis soll sich im kommenden Jahr mit 20 000 Euro an der Bewirtschaftung der Bahnstrecke zwischen Neuruppin und Neustadt beteiligen. Das hat die CDU im Kreistag gefordert. Der Landkreis solle ein Zeichen setzen, um den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen und dafür auch finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Unter anderem Neuruppin und die Kleeblatt-Region wollen die Bahnstrecke zunächst für den Güterverkehr wieder in Betrieb nehmen. Im Gewerbegebiet Temnitzpark gibt es interessierte Unternehmen. Betrieben soll die Strecke die Prignitzer-Eisenbahn, die von

einem jährlichen Defizit von 48 000 Euro ausgeht, dass es auszugleichen gilt.

Landrat Christian Gilde (SPD) bewertet die Sache skeptisch. Es sei unklar, wie viel Tonnage die Betriebe aufs Gleis bringen und welchen Beitrag sie für den wirtschaftlichen Erfolg leisten. Der Kreis laufe Gefahr, sich in ein Projekt einzuklinken, aus dem er nicht herauskommt, wenn es nicht läuft. Gilde glaubt auch nicht, dass Personenverkehr auf der Trasse funktioniert. „Die Strecke geht an den Orten vorbei. Da fahren die Leute lieber mit dem Auto als mit dem Zug“, sagte der Landrat.

Über den CDU-Antrag beraten nun die Ausschüsse.